

## Schade - knappe Niederlage im Abstiegskampf und dennoch Zuversicht

Eine unglückliche 3,5:4,5-Niederlage gab es für die Erste in der 5. Runde der Regionalliga Nord-West. Gegen den Tabellenzweiten aus Klingenberg konnten wir den Kampf lange Zeit offen gestalten, am Ende siegte die Klingenberger Cleverness.

An allen 8 Brettern waren spannende Kämpfe vorprogrammiert. Der Vergleich der DWZ-Zahlen ließ vermuten, dass wir an den vorderen Brettern minimale Vorteile haben sollten, während die letzten 4 Bretter leicht zurücklagen. Nach vielen Turbulenzen und fast sechs Stunden Spielzeit wurde diese Vermutung zur Gewissheit.

Nach ca. 3 Stunden gab es die erste Entscheidung. Hans Nußbaumer musste mit Weiß nach sehr zurückhaltender Eröffnungsbehandlung Material geben und nach präziser Angriffsführung des Gegners die Waffen strecken (0:1). Diesen Verlust konnte allerdings Alexander Kliche wenig später mit einem fulminant herausgespielten Sieg ausgleichen. Sein Gegner wurde förmlich bei vollem Brett patt gesetzt und geriet in eine hilflose Stellung (1:1). Kurz darauf nahm Mannschaftsführer Matthias Basel das zweite Remisangebot seines Gegners an. Mit Schwarz erreichte er bereits nach 10 Zügen eine vorteilhafte Stellung. Den entscheidenden Wirkungstreffer konnte er allerdings nicht setzen und dem Gegner gelang gerade noch, das Gleichgewicht zu halten (1,5:1,5).

Mit diesem Spielstand ging es in die Zeitnotphase, in der besonders Konstantin Kunz und Georg Kwossek Mühe hatten, ihre Partien zu halten. Als dies gelang waren wir relativ zuversichtlich, dass die restlichen 5 Partien unentschieden enden würden. Doch Ingolf Gernert übersah in seinem Bemühen, am Damenflügel durchzubrechen, dass der Gegner ihn am Königsflügel eiskalt auskontern konnte (1,5:2,5). Karl-Heinz Kannenberg gelang es leider nicht, gegen den ehemaligen Bundesligaspieler Walter Strobel, seine minimalen Endspielvorteile aus einer strategisch klug geführten Partie zum Sieg zu verdichten und musste ins Remis einwilligen (2,0:3,0). Auch diese Rückschläge konnten aber nochmals kompensiert werden. Leo Eckert übernahm mit Schwarz bereits frühzeitig die Initiative. Sein Gegner versuchte verzweifelt, durch permanente Abtauschmanöver noch den Remishafen zu erreichen. Leo ließ sich aber im Doppelturmendspiel nicht mehr die Butter vom Brot nehmen und einige taktische Sticheleien sicherten schließlich den souveränen Erfolg (3,0:3,0). Inzwischen hatte aber leider Georg Kwossek ein remisliches Turmendspiel durch einen relativ simplen Trick noch aus der Hand gegeben (3,0:4,0). Damit war die Niederlage besiegelt, da Konstantin Kunz gegen das junge Talent Fabian Englert (Teilnehmer an der deutschen U16-Meisterschaft und bisher 3,5 aus 4 an Brett 2 der Regionalliga!) bestenfalls ums Remis kämpfte. Sein Gegner versuchte verzweifelt, ein Turmendspiel mit Mehrbauern zu gewinnen. Konstantin verteidigte sich aber kaltblütig und gab am Schluss, als beide nur noch 3 Minuten auf der Uhr hatten, sportlich fair Remis (3,5:4,5).

Insgesamt also eine vermeidbare und etwas unglückliche Niederlage. Der Gegner aus Klingenberg nutzte seine wenigen Möglichkeiten insbesondere an Brett 5 und 6 kaltblütig, während uns an Brett 1 und 4 das Quentchen Glück fehlte, um leichte Vorteile zum vollen Punkt zu verwandeln.

Nach den letzten Erfolgen gegen Nordhalben und Burgsinn ist man jetzt wieder auf dem Boden der Tatsachen, sprich mitten im Abstiegskampf gelandet. Erfreulich an diesem Wochenende allerdings die Nachricht, dass in der übergeordneten Landesliga aller Wahrscheinlichkeit nach kein Team in die Regionalliga Nord-West absteigen wird. Dies bedeutet, dass aus unserer Klasse wohl nur eine Mannschaft in den sauren Apfel des Abstiegs beißen muss.

Das ergibt für die nächste Runde am 25.02. die interessante Konstellation, dass wir mit einem Sieg gegen den Tabellenletzten Hof einen wohl entscheidenden Schritt Richtung Klassenerhalt machen können. Danach geht es noch gegen den bisher enttäuschenden Favoriten und Landesligaabsteiger Schweinfurt, gegen Würzburg II, die übrigens ihre Zweitligamannschaft mit den unterfränkischen MI-Spielern Siepelt, Seuffert, Zentgraf, Rupp und Zehnter mit sofortiger Wirkung aufgelöst haben, und gegen Kronach.

Tabellenstand nach der 5. Runde

Rg.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MPkt	BPkt
1.	Burgsinn 1	**			6½	6		6½	4		6	9-1	29.0
2.	Klingenberg 1		**	3½			4		4½	6½	6	7-3	24.5
3.	SC Bamberg 2		4½	**	4			4	5	3		6-4	20.5
3.	Kronach 1	1½		4	**	6½	4½				4	6-4	20.5
5.	Schweinheim 1	2			1½	**	4½		4½		5½	6-4	18.0
6.	Schweinfurt 1		4		3½	3½	**	6		5		5-5	22.0
7.	Würzburg 2	1½		4			2	**			5½	3-5	13.0
8.	Kitzingen 1	4	3½	3		3½			**	5		3-7	19.0
9.	Nordhalben 1		1½	5			3		3	**		2-6	12.5
10.	Hof 1	2	2		4	2½		2½			**	1-9	13.0

1	Klingenberg 1	-	Kitzingen 1	4½-3½
1	1 Strobel,Walter	-	1 Kannenberg,Karl-Heinz (bisher 1,5/4)	½-½
2	2 Englert,Fabian	-	2 Kunz,Konstantin (3,0/5)	½-½
3	3 Wambach,Jürgen	-	3 Kliche,Alexander (3,0/5)	0-1
4	4 Zöllner,Bernd	-	4 Basel,Matthias (2,5/5)	½-½
5	5 Kraich,Klaus	-	5 Gernert,Ingolf (1,0/5)	1-0
6	6 Link,Klaus	-	6 Kwossek,Georg (2,5/5)	1-0
7	7 Süß,Mirco	-	7 Nußbaumer,Hans (1,5/5)	1-0
8	8 Becker,Thomas	-	8 Eckert,Leo (2,5/4)	0-1